

Workshop: Medienkonsum-Medienkompetenz

Digitale Medien sind (nicht nur) im Alltag junger Menschen allgegenwärtig. Sie spielen u.a. bei der Erreichbarkeit, in der Schule, bei der sozialen Vernetzung und der Freizeitgestaltung eine wesentliche Rolle. Das Leben im Allgemeinen wird zunehmend digitaler. Dies bringt viele Vorteile mit sich. Es hat aber auch negative Auswirkungen, besonders für junge Nutzerinnen und Nutzer. Unreflektiert genutzt verleiten digitale Medien zu hohen Nutzungszeiten. Psychosomatische Symptome führen zusätzlich häufig zu erhöhten Nutzungszeiten. Ein gesunder Umgang muss erst erlernt werden.

Im Workshop wird es in einem Impulsvortrag aus der stationären Praxis um mögliche Ursachen erhöhten Medienkonsums gehen. An Fallbeispielen werden Wirkmechanismen insbesondere Sozialer Medien beleuchtet. Zusammenhänge mit psychosomatischen Erkrankungen und mögliche Folgen werden gezeigt. Ein Überblick über praktische orientierte Lerneinheiten für mehr Medienkompetenz der Patienten und Eltern wird vorgestellt.

Gemeinsam sollen im Anschluss ein Erfahrungsaustausch stattfinden und gemeinsam ergänzende Bausteine für die Arbeit mit den Patientinnen und Patienten selbst sowie den Eltern diskutiert werden.

A. Kröber